



**Klaus Brandner**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarischer Staatssekretär a. D.  
Mitglied im Haushaltsausschuss

27. April 2011 – Mitteilung für die Presse

„Wir investieren in die Märkte von morgen“

*SPD-Bundestagsabgeordneter Klaus Brandner besucht Familienunternehmen Westaflex*

**Gütersloh. Die Spezialtechnik für die Energiewende kommt aus Gütersloh: Westaflex produziert Belüftungsanlagen für Passivhäuser und Elektro-Tanksäulen. Der SPD-Bundestagsabgeordnete Klaus Brandner besuchte das Unternehmen. Westaflex-Geschäftsführer Dr. Peter Westerbarkey und Jan Westerbarkey erläuterten ihm, dass sie ihren Familienbetrieb mit 250 Beschäftigte gut für die Zukunft aufgestellt sehen. Brandner lobte die Kreativität des Unternehmens und seiner Mitarbeiter.**

Auf einem Elektroroller durfte Brandner Probe fahren: Gemeinsam mit Dr. Peter Westerbarkey testete der Bundestagsabgeordnete die strombetriebenen Zweiräder, die den Mitarbeitern von Westaflex neuerdings zur Verfügung gestellt werden. Mit den Elektrorollern sollen die Beschäftigten die Strecken zwischen den Werksgebäuden schneller überbrücken. Und ganz nebenbei einen Beitrag zum Klimaschutz leisten: „Die Energiewende muss kommen – als Unternehmen wollen wir uns darauf einstellen“, betonte Dr. Westerbarkey.

Nicht nur die neuen Betriebsfahrzeuge, sondern auch die eigenen Produkte dienen dem Umstieg auf erneuerbare Energien. Westaflex entwickelt und produziert Nischenprodukte, die für „saubere“ Technologien dringend benötigt werden: Elektroautos können Öko-Strom tanken, aber nicht auf Ladestationen verzichten. Passivhäuser kommen zwar ohne Heizungen, aber nicht ohne Lüftungen aus. Deshalb produziert Westaflex Lüftungsanlagen für Null-Energie-Häuser. Auch Ladesäulen für Öko-Tankstellen werden hier hergestellt. Inzwischen sind bereits mehrere hundert dieser Säulen in Betrieb – überall in Deutschland. Jan Westerbarkey sieht sein Unternehmen damit gut aufgestellt: „Wir investieren in die Märkte von morgen. Wenn wir nicht mit der Zeit gehen würden, könnten wir als Mittelständler nicht bestehen.“

Brandner, der im Haushaltsausschuss des Bundestages auch für die Förderung mittelständischer Unternehmen zuständig ist, zeigte sich beeindruckt: „Westaflex ist mit seinen durchdachten Neuentwicklungen zukunftsfähig.“ Die Fördergelder für Forschungsprojekte, die das Unternehmen aus dem Bundesetat bezieht, sieht der

**Berliner Büro**

Deutscher Bundestag  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

T (030) 227 70003  
F (030) 227 76002  
@ klaus.brandner@bundestag.de

**Wahlkreisbüro**

Heinrich-Rüßkamp-Haus  
Hohenzollernstr. 28  
33330 Gütersloh

T (05241) 29 005  
F (05241) 29 004  
@ klaus.brandner@wk.bundestag.de



## **Klaus Brandner**

Mitglied des Deutschen Bundestages  
Parlamentarischer Staatssekretär a.D.  
Mitglied im Haushaltsausschuss

---

Abgeordnete gut angelegt. Brandner legt seit Jahren viel Wert auf den Kontakt zu Mittelständlern wie Westaflex: „Für meine Arbeit in Berlin ist die Anbindung an die Betriebe wichtig. Im Gespräch mit Angestellten, Gewerkschaftern und Unternehmern erfahre ich viel über die Chancen und Probleme in einer Branche.“

Bildunterschrift: Mit Elektrorollern macht Westaflex-Chef Dr. Peter Westerbarkey (v.l.) seine Mitarbeiter mobil. Dem Bundestagsabgeordneten Klaus Brandner zeigte er, wie sein Unternehmen an der Energiewende mitwirkt.